

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Hauptausschuss

85. Sitzung
8. Oktober 2025

Beginn: 10.06 Uhr
Schluss: 22.06 Uhr
Vorsitz: Herr Abg. Stephan Schmidt (CDU)
zeitweise: Herr Abg. André Schulze (GRÜNE)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

I. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass von der Ausschusssitzung Bild- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die Sitzung live auf der Website des Abgeordnetenhauses übertragen wird und eine Aufnahme im Nachgang auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. (einvernehmlich)

Der Hauptausschuss erteilt zur Anhörung unter Top 1 seine Zustimmung zur Fertigung von Bild- und Tonaufnahmen durch den rbb (einvernehmlich).

Der Vorsitzende ruft die Einladung mit der Tagesordnung nebst Konsensliste und drei Mitteilungen auf.

Die Ergänzungen und Änderungen der Tagesordnung aus der Mitteilung werden gebilligt (einstimmig mit allen Fraktionen).

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Anträge unter II. festgestellt (einvernehmlich).

II. Anträge der Fraktionen

Ein Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD, TOP 2 in der heutigen Sitzung nach TOP 9 aufzurufen, wird angenommen.

(einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD;
Abstimmung im Block)

Ein Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD, TOP 3 zur Sitzung am 14.11.2025 zu vertagen, wird angenommen.

(einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD;
Abstimmung im Block)

Ein Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD, TOP 6 bis 8 zur Sitzung am 17.10.2025 zu vertagen, wird angenommen.

(einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD;
Abstimmung im Block)

Konsensliste: s. am Ende des Beschlussprotokolls nach TOP 10.

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – 07

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlage gemäß Artikel 62 Abs. 3, 63 der Verfassung
von Berlin
Drucksache 19/2573

[2419](#)
Haupt
UK

**Antrag auf Einleitung des Volksbegehrens
„Volksentscheid Baum“ (Gesetz für ein
Klimaanpassungsgesetz Berlin und zur Änderung
weiterer Vorschriften)**

Hierzu: Anhörung der Vertrauenspersonen des Volks-
begehrens gemäß Artikel 62 Abs. 3, 63 VvB i.V.m.
§ 17 a Abstimmungsgesetz

Angehört werden:

- Herr Felix Hardach
- Frau Lisa Junghans
- Herr Dr. Stefan Lehmkuhler
- Herr Heinrich Strößenreuther

Zum Tagesordnungspunkt 1 wurden die Mitglieder des Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hinzugeladen.

Hinweis: Es liegt eine dringliche Mitteilung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz vom 02.10.2025 vor, mit der der Ausschuss feststellt, dass das Verfahren nach Artikel 62 Absatz 3, 63 Abs. 4 der Verfassung von Berlin i. V. m. § 17a Absatz 1 des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (Abstimmungsgesetz) ordnungsgemäß durchgeführt worden ist. Weiter liegt das Wortprotokoll der Anhörung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz vom 22.9.2025 vor.

Der Ausschuss beschließt auf Antrag der Fraktion einvernehmlich die Erstellung eines Wortprotokolls.

Nach Anhörung und Aussprache – s. Wortprotokoll –: vertagt zur Sitzung am 17.10.2025.

(einvernehmlich)

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Anhörung der Vertrauenspersonen gemäß § 17 a Abstimmungsgesetz zum Antrag auf Einleitung des Volksbegehrens Baum durchgeführt und abgeschlossen wurde.

SenMVKU

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur Sitzung am 17.10.2025 eine Bewertung der in der Anhörung von den Vertrauenspersonen vorgestellten neuen Kostenschätzung zur Umsetzung eines möglichen Klimaanpassungsgesetzes aufzuliefern.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

TOP 2 wird nach TOP 9 aufgerufen (s. vor Eintritt in die Tagesordnung II.).

Regierender Bürgermeister – 03

Punkt 3 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –

Drucksache 19/2642

**Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die
Anstalt des öffentlichen Rechts IT-
Dienstleistungszentrum Berlin**

[2410](#)

Haupt

DiDat

Es liegt eine Beschlussempfehlung des Ausschusses DiDat vom 22.09.2025 vor, die Vorlage – zur Beschlussfassung – anzunehmen (einstimmig mit allen Fraktionen).

vertagt zur Sitzung am 14.11.2025; s. vor Eintritt in die Tagesordnung II.

Wissenschaft, Gesundheit und Pflege – 09

Punkt 4 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion Die Linke

Drucksache 19/1658

**Berlins Krankenhauslandschaft für die Zukunft
entwickeln!**

[1696](#)

Haupt

GesPfleg

Es liegt eine Beschlussempfehlung des Ausschusses GesPfleg vom 29.09.2025 vor, den Antrag abzulehnen (mehrheitlich mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE).

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, den Antrag – Drucksache 19/1658 – gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege abzulehnen.

(mehrheitlich mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE)

Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung – 11

Punkt 5 der Tagesordnung

Schreiben SenASGIVA – II AbtL 2 – vom 25.09.2025

**Verlagerung einer Sperre gem. Anlage 9 zum
3. NHG 24/25 im Kapitel 1140**

[2424](#)

Haupt

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Schreiben [2424](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis genommen.

(einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD)

Punkt 6 der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben SenASGIVA/LAF – II AbtL –
vom 30.09.2025

**Weiteranmietung eines Objektes zur Unterbringung
von Geflüchteten**

1. Zustimmung zur Verlängerung des Mietvertrages

**2. Kenntnisnahme, dass bei der Senatsverwaltung
für Finanzen eine Beantragung der Umsetzung der
Verpflichtungsermächtigungen aus Kapitel 1170
Titel 97101 nach Maßgabe des § 50 LHO zu den
sachlich in Betracht kommenden Titeln im Kapitel
1172 erfolgt**

gemäß Auflage A. 4 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

[2426](#)

Haupt

Vertrauliche
Beratung

vertagt zur Sitzung am 17.10.2025; s. vor Eintritt in die Tagesordnung II.

Punkt 7 der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben SenASGIVA/LAF – II AbtL –
vom 26.09.2025

**Weiteranmietung eines Objektes zur Unterbringung
von Geflüchteten**

1. Zustimmung zur Verlängerung des Mietvertrages

**2. Kenntnisnahme, dass bei der Senatsverwaltung
für Finanzen eine Beantragung der Umsetzung der
Verpflichtungsermächtigungen aus Kapitel 1170
Titel 97101 nach maßgabe des § 50 LHO zu den
sachlich in Betracht kommenden Titeln im Kapitel
1172 erfolgt**

gemäß Auflage A. 4 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

[2427](#)

Haupt

Vertrauliche
Beratung

vertagt zur Sitzung am 17.10.2025; s. vor Eintritt in die Tagesordnung II.

Punkt 8 der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben SenASGIVA/LAF – II AbtL –
vom 25.09.2025

**Weiteranmietung eines Objektes zur Unterbringung
von Geflüchteten**

1. Zustimmung zur Verlängerung des Mietvertrages

**2. Kenntnisnahme, dass bei der Senatsverwaltung
für Finanzen eine Beantragung der Umsetzung der
Verpflichtungsermächtigungen aus Kapitel 1170
Titel 97101 nach maßgabe des § 50 LHO zu den
sachlich in Betracht kommenden Titeln im Kapitel
1172 erfolgt**

gemäß Auflage A. 4 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

[2428](#)

Haupt

Vertrauliche
Beratung

vertagt zur Sitzung am 17.10.2025; s. vor Eintritt in die Tagesordnung II.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 12:24 bis 13:00 Uhr.

Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2026/2027 (1. Lesung)

Punkt 9 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2627

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027
(Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)**

[2400](#)

Haupt(f)

Mitberaten werden:

- a) Vorlage – zur Kenntnisnahme –
Drucksache 19/2626

Finanzplanung von Berlin 2025 bis 2029

(überwiesen gemäß § 32 Abs. 6 GO Abghs auf Antrag
der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)

[2401](#)

Haupt

- a1) Bericht SenStadt – IV A 16 – vom 31.07.2025 [2131 G](#)
Investitionsprogramm 2024 bis 2028
Eigenkapitalzuführung an landeseigene
Wohnungsbaugesellschaften für die Förderung des
Wohnungsbaus
hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen
(Berichtsauftrag aus der 72. Sitzung vom 19.02.2025)
Haupt
- a2) Bericht SenWiEnBe – IV D 11 – vom 18.08.2025 [2131 H](#)
Feste Obergrenze bei GRW-Maßnahmen
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 04.06.2025)
Haupt
- a3) Bericht SenFin – II A – vom 04.09.2025 [1941 C](#)
Disponibilitätsindex (Finanzplanung 2024-28)
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)
Haupt
- b) Bericht SenFin – Fin II B 13 WT – vom 25.08.2025 [2400 A](#)
IKT-Titelliste 2026/2027
Haupt
- c) Bericht SenFin – II B 13 WT – vom 27.08.2025 [2400 B](#)
FM-Titelliste 2026/2027
Haupt
- d) Vertraulicher Bericht SenFin – I A 12 – vom [2222 B](#)
12.06.2025
Kreditermächtigungen gemäß § 3 Abs. 3
BerlSchuldenbremseG für die Jahre 2025 und 2026
für die als Extrahaushalte eingestuft
Landesunternehmen
hier: Nachfragen zur Kredithöhe zum 31.12.2024
sowie zur BEN
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)
Haupt
Vertrauliche
Beratung
- e) Bericht SenFin – Fin II B Ne – vom 21.08.2025 [2379](#)
Bericht zu doppelt veranschlagten
Verpflichtungsermächtigungen für den
Doppelhaushalt 2026/2027
(Berichtsauftrag aus der 79. Sitzung vom 02.07.2025)
Haupt
- f1) Bericht SenFin – II A – vom 15.06.2025 [1872 C](#)
Möglichkeiten der Schuldenaufnahme für den
Klimapakt
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)
Haupt

- | | | |
|-----|---|--|
| f2) | Vertraulicher Bericht SenFin – I A 1 – vom 28.07.2025
Klimapakt
(Berichtsauftrag aus der 69. Sitzung vom 04.12.2024
und 65. Sitzung vom 04.09.2024) | <u>1872 D</u>
Haupt
Vertrauliche
Beratung |
| g) | Bericht SenFin – II B Ne – vom 17.08.2025
Budgetübersichten nach Politik- und
Querschnittsfeldern für den Haushaltsplanentwurf
2026/2027
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025) | <u>2376</u>
Haupt |
| h) | Bericht SenFin – Fin II LIP 6 / II BfdH (V) – vom
20.08.2025
Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden
Stadt (SIWA)
Controlling 2025 (Statusbericht)
(Berichtsauftrag aus der 73. Sitzung vom 05.03.2025) | <u>2377</u>
Haupt |
| i) | Bericht SenFin – II F 24 – vom 03.09.2025
Neue Praxis zur Veranschlagung von
Investitionsmaßnahmen
(Berichtsauftrag aus der 72. Sitzung vom 19.02.2025) | <u>1905 H</u>
Haupt |

Einzelplan 10 – Bildung, Jugend und Familie

Nach Aussprache wird beschlossen:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke kündigen an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, einzelplanübergreifende Fragen nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Tarifmittel

Bitte um einen Bericht zu der im Einzelplan veranschlagten Vorsorge für Tarifierhöhungen.
Bitte Darstellung in Anlehnung der Erläuterungen im Epl. 08.

- a) Dienen alle in den Jahren 2024 und 2025 ausgereichten Tarifierhöhungen als Basis für die Tarifierhöhungen in den Jahren 2026 und 2027?
- b) Wie wird das Vorgehen sein, wenn als Ergebnisse der Verhandlungen zum Tarifvertrag eine Steigerung von mehr als 3 Prozent vereinbart wird?
- c) Wie wird die Umsetzung der Übernahme der Tarifiergebnisse für die zuwendungsfinanzierten Projekte sichergestellt?
- d) Waren die eingestellten Mittel für die Tarifvorsorge in 2024/2025 auskömmlich? Falls nicht, welche Zuwendungsempfänger betraf das in welcher Höhe

Zuwendungsempfangende

Bitte um tabellarische Darstellung aller Projekte, die in den Doppelhaushalten 2024/2025 und 2026/2027 Zuwendungen oder Zuschüsse aus dem Etat der BJF erhalten haben mit der Zuordnung zu den entsprechenden Titeln und Teilansätzen, Ansätzen und Ist-Ausgaben, sowie Verschiebungen zwischen den Titeln.

Bitte um separate Auflistung aller Projekte, die vor dem 3. Nachtragshaushalt im DHH 2024/2025 finanziert werden sollten und nun durch den 3. Nachtrag oder laut der Planungen für den DHH 2026/27 nicht mehr aus dem kommenden Haushalt finanziert werden.

Jugendgewaltgipfel

Welche Mittel sind aus dem Jugendgewaltgipfel in den Haushalt geflossen und verankert und welche wurden abgezogen? (Bitte um projektscharfe Aufschlüsselung sowie Nennung der Titel)

Kitachancenjahr & KitaFög

Wieviel Geld ist für das Kitachancenjahr etatisiert? Mit der Bitte um Darstellung der Kosten.

Bitte um eine Kostenabschätzung zu den Folgen der Änderungen im KitaFöG, insbesondere:

1. die Verbesserung des Betreuungsschlüssels und
2. die Veränderungen in den Zuschlagatbeständen.

Bitte um eine Übersicht über die aktuellen Annahmen des Senats zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung und die Auswirkungen auf die Kitaplatzbedarfe.

Wie viele Mittel wurden für die Schaffung neuer Kitapläetze seit 2020 investiert? Welche Pläne hat der Senat nun, um die für viel Geld geschaffenen neuen Kitapläetze auch zukünftig öffentlich oder gemeinwohlorientiert zu nutzen?

11. Pflichtschuljahr

Wie viele Jugendliche waren zum Stichtag 31.07. diesen Jahres im Sinne der Schulgesetzänderung 2024 für das 11. Pflichtschuljahr schulpflichtig? Differenzierter: Wie viele Jugendliche waren zum 31.07.25 weder in einer Gymnasialen Oberstufe, noch in einer Ausbildung, FSJ oder Ähnlichem untergekommen und galten daher als unversorgt?

Wie viele davon waren am 31.07. noch nicht 18 Jahre alt?

Welche Personalstellen an welchen Schulen, die für das 11. Pflichtschuljahres geschaffen oder angekündigt wurden, sind Stand jetzt noch unbesetzt? Welche weiteren Personalbedarfe gibt es an den Schulen auf Grund der erhöhten Schüler*innenanzahl auch in IBA Klassik?

Hält die Senatsverwaltung den Betreuungsschlüssel 1:30 für diese Zielgruppe für angemessen und plant sie ihn zu verbessern?

Bildungs- und Teilhabepaket

Bitte um eine Übersicht über die Zuschüsse des Bundes zur Finanzierung des Bildungs- und Teilhabepakets. Nach welcher Systematik werden die Bundesmittel jeweils vergeben? Welche Steuerungsmöglichkeiten hat das Land Berlin, um zusätzliche Mittel vom Bund zu erhalten?

VV Zumessung

Bitte um eine Übersicht über die finanziellen Auswirkungen der neuen VV Zumessung. Welche Maßnahmen haben sich kostensteigernd ausgewirkt, welche Maßnahmen haben sich kostensenkend ausgewirkt? Auf welche Weise sind diese Änderungen im Epl 10 verankert?

Schulmittagessen

Wie sieht der weitere Fahrplan für die neue Ausschreibung aus? Bitte um Darstellung der Zeitschiene sowie der bisherigen und geplanten Sitzung der AG Schulmittagessen. Wer ist in der AG Schulmittagessen Mitglied und welche Aufgabe hat diese AG in der Vorbereitung der neuen Ausschreibung?

Wieviel Geld wurde für ausgefallenes Schulmittagessen ausgegeben, wieviel Geld wurde für Vergabegutachten ausgegeben? (Mit der Bitte um Auflistung der Posten samt Höhe)

Wie will SenBJF die Schulung von Küchenausgabepersonal etatisieren?

Wie bindet SenBJF den Ganzttag und den Hort beim Schulmittagessen ein? Werden die Aufwüchse in den 67131er Titeln auch für die Begleitung des Schulmittagessens ausgegeben? Welche Vorgaben gibt der Senat den Schulen und Trägern der freien Jugendhilfe für die ernährungskompetente Begleitung des Schulmittagessens? Gibt es Zielvorgaben zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung? Gibt es Vorgaben zur Vermittlung von Ernährungskompetenz? Wo soll Ernährung einen Platz im Curriculum oder im Schulgesetz erhalten?

Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen

Bitte jeweils um Aufschlüsselung nach Jahrgang: Wie viele Kinder haben einen Anspruch? Wie viele Kinder nehmen die Angebote wahr (aufgeschlüsselt nach Schulform)? Wie viele Kinder fallen unter das Bildungs- und Teilhabegesetz?

Bitte um Darstellung, wie sich die neuen Tarifabschlüsse in den Ansätzen niederschlagen.

Welche Neuerungen durch die „Rahmenvereinbarung über die Leistungserbringung und Finanzierung der Ganztagsangebote an Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt durch Träger der freien Jugendhilfe“ gibt es, die sich in den neuen Ansätzen niederschlagen?

Bericht 129 (SenBJF): „Allgemein ist für Berlin ein starker Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen, der sich auch im Primarbereich und konsequenterweise in der Inanspruchnahme von Modulen der ergänzenden Förderung und Betreuung spiegelt. Zur Einordnung dieser Entwicklung ist ergänzend anzumerken, dass das Abgeordnetenhaus von Berlin am 25. Mai 2023 das Gesetz über die Kostenbeteiligungsfreiheit für die Jahrgangsstufe 3 in der ergänzenden Förderung und Betreuung beschlossen hat“

Frage: Wie setzen sich die 8 Mio. € Mehr zusammen? Wie viele VZÄ sind die Berechnungsgrundlage für die Tarifsteigerungen? Wie viele SuS nehmen am Ganzttag teil?

Schulstationen

Wie viele Schulsozialarbeiter*innen gibt es? Wie viele Schulstationen gibt es? Wie werden diese auf die Schulen aufgeteilt? Aufgrund welcher Kriterien werden die Schulsozialarbeiter*innen aus welchen Töpfen jeweils finanziert?

Die Fraktion Die Linke hat folgende Fragen eingereicht:

- a) Wie erfolgt im Einzelplan 10 die Fortschreibung der Personalausgaben bei Zuwendungsempfängenden? Wie ist im Einzelplan 10 Vorsorge getroffen worden, damit Zuwendungsempfänger*innen die Tarifaufwüchse 2025 in 2026/27 verstetigen können - einschließlich derer, deren Finanzierung erst nach der Senatsbeschlussfassung über den Doppelhaushalt zugesagt wurde? Wie sind Tarifsteigerungen für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen?

- b) Bezüglich Co-Finanzierung: Titelscharfe Darstellung von Ausgaben mit Co-Finanzierungsanteil (Bundes-, EU-Mittel) und den sich aus Aufstockungen/Kürzungen ergebenden Zunahme/Verlust an Drittmitteln. (Gesamtvolume, Berliner Anteil und Co-Finanzierungsanteil für die Jahre 2024-2027)

Kapitel 1000 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Mitberaten wird:

- a) Bericht SenBJF – ZS B 3 – vom 07.08.2025 [1773 H](#)
Titel- und projektscharfe Darstellung von Projekten, Maßnahmen, etc. mit Bezug zu Antidiskriminierung und Diversity/Diversität Haupt
(Berichtsauftrag aus der 78. Sitzung vom 18.06.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [1773 H](#) zur Kenntnis genommen.

- b) Bericht SenBJF – ZS B 3 – vom 30.09.2025 [2195 R](#)
Verwaltungsmodernisierung konkret hier: Zielvereinbarungen Haupt
(Berichtsauftrag aus der 78. Sitzung vom 18.06.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [2195 R](#) zur Kenntnis genommen.
Zum Kapitel 1000:

S. 24: Titel 51715 – Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

SenBJF
wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 51715 die Ansätze und Schwankungen des TA 9 Klärungsstelle unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge (UMF) und Schulpsychologisches Beratungszentrum Region 13 und des TA 22 Beschäftigtenvertretungen, Schulaufsicht, SIBUZ Treptow-Köpenick zu erläutern.

(einennehmlich; auf Antrag AfD)

S. 36: Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Berlin-Tag nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einennehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Wie viele Leute werden über den Berlinter Weg eingestellt? Wie viele Leute auf anderem Weg? (2019-2025)

Bitte um Darstellung der Lehrkräftebedarfe von den Jahren 2019 bis 2026. Bitte in Zusammenhang stellen mit Schulplatzbedarfen, Angebot von Studienplätzen für Lehramtsstudiengängen und Planungen des Schulbaus. Welche Maßnahmen ergreift die Bildungsverwaltung, um gemeinsam mit der Wissenschaftsverwaltung dafür zu sorgen, dass es nicht nur 2200 sondern 2500 Plätze gibt und diese auch an den Schulen ankommen?

Bitte für jeden dieser Punkte die Berechnungsmethode und Datengrundlagen darlegen.

S. 40: Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 88401 eine Auflistung der aus diesem Titel finanzierten Jugendfreizeiteinrichtungen und der Baukostensteigerungen aufzuliefern.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

S. 41: Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 51185 die abfallenden Ansätze im TA 13 Zugänge Berliner Notdienst Kinderschutz (BNK) für die Nutzung der Fachverfahren Jugend zu erläutern.

(einvernehmlich; auf Antrag AfD)

S. 45: Titel 81232 – Entwicklung eines Bildungsportals für die Erwachsenenbildung

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zu erläutern, warum der Titel 81232 wegfällt.

(einvernehmlich; auf Antrag AfD)

S. 48: Titel 81250 – Umsteuerung auf eine zentrale, webbasierte Fachanwendung im Rahmen von eGovernment@School

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Titel 81250 Fragen eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

Mit welchen Kosten wird das aktuelle Übergangsverfahren von der Grund- auf die weiterführende Schule bemessen? z.B. Bearbeitung Schulwünsche; Personaleinsatz bzw. Kosten Widersprüche und Klagen.

Wie viele Widersprüche und wie viele Klagen gab es zum Schuljahr 25/26 in Berlin insgesamt und in den jeweiligen Bezirken? Wie viele davon wurden gewonnen und verloren? Wie sieht der Zeitplan für den Geschäftsprozess des LSUD (Lehrkräfte-Unterrichts-Schul-Datenbank) aus, bis wann soll dieser ausgerollt werden? Welche Zielstellung hat das digitale Verfahren beim Übergang, wie sollen die Algorithmen eingesetzt werden? Welchen Vorteil erhofft sich die SenBJF durch ein digitales Verfahren?

Kapitel 1009 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Personalüberhang –

Nach Aussprache: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1010 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Grundsatzangelegenheiten und Recht des Bildungswesens; allgemeinbildende Schulen; Lehrkräftebildung –

Mitberaten wird:

- a) Bericht SenBJF – I A 5 – vom 22.07.2025 [1850 A](#)
Sozialarbeit an Schulen Haupt
gemäß Auflage B. 85 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

Nach Aussprache wird der Bericht [1850 A](#) zur Kenntnis genommen.

- b) Schlussbericht SenBJF – I A 1.30 – vom 04.09.2025 [0881 D](#)
Darstellung der Maßnahmen im Rahmen des Bonus- Haupt
Programms und der Jahresziele
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [0881 D](#) zur Kenntnis genommen.

- c) Bericht SenBJF – I B – vom 17.09.2025 [1977 B](#)
Umsetzung der Lehrkräfteverbeamtung Haupt
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 02.06.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [1977 B](#) zur Kenntnis genommen.

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 darzustellen, wie viele Lehrkräfte aus altersbedingten Gründen nicht verbeamtet werden können, wie hoch die Kosten für den Nachteilsausgleich sind und in welchem Titel diese veranschlagt werden. Warum wurde das Optionsmodell abge-

schaft? Wie hoch ist die aktuelle Verbeamtungsquote bei den Referendarinnen und Referendaren?

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE und LINKE)

- d) Bericht SenBJF – II E 5.1 / BLiQ L AS 1 – vom [1739 G](#)
28.07.2025 Haupt
**Unterbringung des neuen Berliner Landesinstituts
der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Familie
hier: Personalausstattung**
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 02.06.2025)

Ohne Aussprache wird der Bericht [1739 G](#) zur Kenntnis genommen.

- e) Bericht SenBJF – II BfdH 1 – vom 30.09.2025 [2319 A](#)
**Maßnahme Fit für die Schule Plus Berliner
Ferienschulen** Haupt
**hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion Die
Linke**
(Berichtsauftrag aus der 79. Sitzung vom 02.07.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [2319 A](#) zur Kenntnis genommen.

Zu Kapitel 1010:

S. 55: Titel 11110 – Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Der Titel 11110 wird zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zurückgestellt.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

S. 55: Titel 11917 – Rückzahlung von Zuschüssen an Schulen in freier Trägerschaft

Der Titel 11917 wird zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zurückgestellt.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

S. 56: Titel 27292 – Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 27292 nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (eilvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Bitte um Darstellung aller Projekte, die aus ESF-Mitteln finanziert werden. Muss aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen auf Maßnahmen verzichtet werden? Falls ja, welcher Betrag an EU-Fördermitteln geht dem Land Berlin dadurch verloren?

- a) Wie ist der aktuelle Stand der Konzeption für die Förderperiode nach dem Jahr 2027 und wie bringt sich die SenBJF hier konkret ein?
- b) Welche Gespräche gab es mit der Landesvertretung in Brüssel oder dem Europastaatssekretär diesbezüglich?
- c) Welche Vorstellungen bzgl. möglicher Änderungen an der Konzeption hat die SenBJF?
- d) Ist mit Kürzungen beim Gesamtvolumen zu rechnen?

S. 59: Titel 52509 – Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 die Leitlinien zu den Lehr- und Lernmittel aufzuliefern.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

S. 62: Titel 54010 – Dienstleistungen

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zu erläutern, bei welcher Organisation die/der Referent/in Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klima mit welchem Aufgabenprofil tätig ist. Was ist dies für ein Dienstleister?

(eilvernehmlich; auf Antrag AfD)

S. 67: Titel 63207 – Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 63207 nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (eilvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Was ist an Aufgaben dazugekommen oder wie erklärt sich die Steigerung um das Doppelte?
Welche neuen Leistungen gehen damit einher?

S. 75: Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 68569 den Zeitplan zur Erstellung der neuen Förderrichtlinien darzustellen und diese zu erläutern, insbesondere, wann gibt es Klarheit darüber, wer gefördert wird und wer nicht.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 68569 nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (eilvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

1. Welche Logik steckt hinter der Systematik der neuen TA. Bitte um Erläuterung zum Verfahren wie diese erstellt wurden.
2. Bitte um Zuordnung der Projekte, die aus diesem Titel in 2024/2025 finanziert werden, zu den neuen TA. Dies dargestellt nach Ansätzen für die Jahre 2024-2027.
3. Bitte um Vorlage des Zeitplans und der Arbeitsschritte zur Erarbeitung der genannten Förderrichtlinie sowie der Ergebnisse aus diesem Prozess.

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion der CDU eine Frage zum Titel 68585 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

In welcher Weise unterstützt der Senat künftig die traditionsreiche Bildungsarbeit der Urania?

S. 77: Titel 68585 – Sonstige Zuschüsse für kulturelle Projekte im Bildungsbereich

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 68585 nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (eilvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

1. Mit der Bitte um Auflistung aller Projekte, die sich hinter den jeweiligen Teilansätzen verbergen als Tabelle für 2024/2025/2026/2027.
2. Welche Projekte fallen im Bereich der schulischen Kulturellen Bildung (TA1) weg? Welche Projekte fallen im Bereich des Schulsports (TA2) weg?

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion der CDU Fragen zum Titel 68585 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

1. Wie ist der aktuelle Stand des außerschulischen Musik- und Tanzangebots der Flying Steps?
2. An wie vielen Standorten wird dieses inzwischen angeboten?
3. Wie viele Schulen/Schulklassen/Schüler profitieren von diesem Angebot?
4. Wie beabsichtigt der Senat, das Programm zu unterstützen und auszuweiten?

Kapitel 1011 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Schulträgerschaft und operative Schulaufsicht der beruflichen und zentral verwalteten Schulen –

Mitberaten wird:

Bericht SenBJF – IV ZBF – vom 23.06.2025
**Anmietung Gelände (P2) und Containerschule
(THF)**
**hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen**
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 02.06.2025)

[2326](#)
Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [2326](#) zur Kenntnis genommen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Bericht [2326](#) nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Welche Planungen hat der Senat bezüglich der Beschulung von Kindern und Jugendlichen, die in Flüchtlingsunterkünften wohnen? Welche Investitionskosten ergeben sich daraus, dass Gemeinschaftsunterkünfte Räume zur Beschulung zur Verfügung stellen müssen? Welche weiteren Kosten ergeben sich aus der Beschulung von Kindern und Jugendlichen in den Flüchtlingsunterkünften?

Wie sind die Planungen, den Übergang der Kinder in die Regelschulen zu gestalten?

Zu Kapitel 1011:

S. 98: Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 68569 eine Auflistung der geförderten Projekte aufzuliefern und darzustellen, wie die Auswahl anhand welcher Kriterien hierzu erfolgt. Weiter wird gebeten, zu erläutern, wie viele Schülerinnen und Schüler sich im Übergangssystem bzw. im 11. Pflichtschuljahr an einer Ankerschule oder in Willkommensklas-

sen befinden und wie sich die Zahlen hierzu entwickelt haben. Wie wird die Ansatzkürzung kompensiert?

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Wie viele Schüler*innen haben in 2024 und 2025 an Maßnahmen teilgenommen? Wie viele Schüler*innen gibt es, die sich im Übergangssystem befinden (11. Klasse Ankerschule oder Willkommensklasse). Wie viele SuS werden von den Mitteln in 2026/2027 profitieren können? Wie erfolgt die Auswahl?

Kapitel 1012 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden Schulen –

Nach Aussprache wird beschlossen:

S. 109: Titel 11921 – Rückzahlungen von Zuwendungen

Der Titel 11921 wird zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zurückgestellt.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 11921 zu erläutern, warum der Ansatz im Vergleich zum Ist 2024 so gering ist.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

S. 109: Titel 42221 – Bezüge der Anwärtnerinnen und Anwärtner

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 42221 die Ansatzserhöhung von rund 10 Mio. Euro im Vergleich zum Ist 2024 zu erläutern.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Wie viele Referendare werden über diesen Titel finanziert? Wie viele Referendare gab es in 2024/2025 und mit wie vielen wird in 2026/2027 gerechnet? Was erhalten die Referendare jährlich? Vor dem Hintergrund, dass das IST deutlich unter der Veranschlagung liegt: Weshalb wird dieser Titel um 10 Mio. Euro erhöht? Wird neben den Referendaren noch etwas finanziert?

S. 112: Titel 51101 – Geschäftsbedarf

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Fragen zum Titel 51101 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

Wie hat sich die Anzahl der Klassenfahrten in Berlin durch die Einführung des flexibilisierten Schulbudgets verändert? Bitte Anzahl der Klassenfahrten für die Jahre 2019 – 2025 auflisten.

S. 113: Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 52501 nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Berichtsauftrag zum Themenbereich Inklusion

Bitte um Darstellung aller Titel, aus denen Inklusionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche finanziert werden (im Vergleich zu den finanzierten Maßnahmen 2024/25). Anhand welcher Kriterien wurde die Entscheidung für die Kürzungen bei der Inklusion im Bildungsbereich getroffen? Welche Abwägungen haben hierbei eine Rolle gespielt?

Auf der Grundlage welcher Rechtsauffassung vertritt die SenBJF die Ansicht, dass nach innerstaatlichem Recht durch den Abschluss eines völkerrechtlichen Vertrags durch die Bundesrepublik Deutschland kein Handlungszwang für die Landesparlamente entsteht und Artikel 24 UN-BRK auch keine unmittelbare Wirkung entfaltet? Welche haushalterischen Maßnahmen hat der Senat getroffen, um mögliche Sanktionen wegen der Nichteinhaltung der UN-BRK auszugleichen?

Wie viel zusätzliches Personal mit welchen Qualifikationen sollen wie gewonnen werden für die Umsetzung der Inklusion/ inklusiven Schule? Wie viele Pädagogische Unterrichtshilfen, Schulassistent:innen und Inklusionsassistent:innen werden an den Berliner Schulen gebraucht?

Gibt es ein Konzept, um die Berliner Krise in der inklusiven Beschulung von Kindern mit Behinderung bzw. überhaupt der Krise der mangelnden Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung und besonderen Belastungen zu bewältigen? Welcher Zeit- und Maßnahmenplan liegt vor?

Wie werden die Freien Schulen innerhalb welchen Zeitplans in die Systeme der Inklusiven Schule und des Unterstützungssystems der Berliner Schule für Kinder und Jugendliche mit Behinderung einbezogen? Ab wann können sie voll partizipieren, um ihre Kinder und Jugendlichen zu unterstützen?

Wann und mit welchen konkreten Maßnahmen wird das BLiQ die Berliner Schulen unterstützen, damit alle Berliner Kinder und Jugendlichen mit Behinderung so wie alle anderen Kinder und Jugendlichen vollumfänglich beschult und betreut werden?

Was unternimmt der Senat dagegen, dass immer mehr Kinder und Jugendliche wegen mangelnder Angebote an Fahrdiensten oder fehlender finanzieller Ressourcen der Bezirke nicht mehr im Ganztags (am Nachmittag und in den Ferien) von und zur Schule befördert werden? (Wie viele Kinder umfasst das?)

Welche Pläne hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für Schulversuche zu Inklusion? Wie unterstützt sie Schulen, die sich inklusiv entwickeln wollen, dabei z.B. Campuslösungen mit Kita, Grundschule und weiterführender Schule aufzubauen? Welche konkreten Beispiele gibt es dazu im Land Berlin? Gibt es Pläne, Schulen bei der Schulentwicklung hin zu inklusiven Schulen auch wissenschaftlich zu begleiten? Wenn nein, warum nicht, wenn ja, wie sehen diese aus?

S. 117: Titel 54002 – Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 54002 die Veränderungen in der neuen Rahmendienstvereinbarung Gesundheit darzustellen und zu erläutern, ob auch die Rolle der schulischen Konflikte bei der Gesundheitsfürsorge berücksichtigt wurde, insbesondere vor dem Hintergrund, dass einige moderierende Maßnahmen von Zuwendungsempfängenden durch Streichungen wegfallen.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Bitte um Darstellung des Konzepts (ggf. auch übergreifend für alle Schulformen).

Wann wird die neue Rahmendienstvereinbarung Gesundheit verhandelt (Abschluss Herbst 2025). Was soll sich verändern etc.? Welche Rolle spielen schulische Konflikte bei der Gesundheitsfürsorge und das Wegfallen von moderierenden Maßnahmen durch Streichen der Zuwendungsempfängenden?

S. 120: Titel 68554 – Schulbezogene Jugendsozialarbeit

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 68554 die Finanzierung der zusätzlichen 60 Stellen vor dem Hintergrund der Absenkung des Titels darzustellen und zu erläutern, warum die Projektmittel auf 1.300 Euro abgesenkt wurden.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Woher kommt das niedrige IST von 2025? An wie vielen und welchen Schulen wird Schulsozialarbeit finanziert (Mit jeweils wieviel VZÄ)?

Wenn die 60 zusätzlichen Stellen aus dem Jugendgewaltgipfel finanziert werden, warum ist der Titel dann um 2 Mio. € gesunken? Welche Angebote wurden dann gekürzt?

Im Bericht an den Fachausschuss schreibt der Senat, die Projektmittel von 1.800 auf 1.300 reduziert zu haben. Wie kommt der Senat zu dieser Einschätzung, welche Daten und Erkenntnisse liegen dieser Behauptung zugrunde? Wie hoch sind die Projektmittel pro Kopf in Anbetracht der vor Ort zu erreichenden Schüler:innen? Wird im Rahmen der Evaluation durch die Universität Oldenburg erhoben, welche Projekte/Angebote mit 1300€ bzw. in der Vergangenheit mit 1800€ umgesetzt werden können/konnten?

S. 125: Maßnahmengruppe 03 – Berliner Schulbudget – Grundbudget

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zur Maßnahmengruppe 03 nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Vor dem Hintergrund, der Zusammenführung von Verfügungsfonds, Bonusprogramm und Berlinchallenge:

Welche Schulen erhalten aus dem Schulbudget wieviel Geld, wieviel Geld haben diese Schulen vorher aus den bisherigen Töpfen erhalten? Wieviel Geld erhalten diese Schulen aus dem Startchancenprogramm? Mit der Bitte um jährliche Auflistung von 2024-2027.

Welche Mittel werden für politische Bildung ausgegeben? Welche Auswirkungen hatte die Deckungsfähigkeit des Titels auf seine Nutzung für den angedachten Zweck Politische Bildung?

Welche Aufgaben sollen die Schulen jeweils aus dem Grundbudget und welche aus dem Ergänzungsbudget erfüllen?

Bitte um eine Übersicht über das System der Personalkostenbudgetierung und die daran vorgenommenen Änderungen im letzten Doppelhaushalt. Welche Auswirkungen hatten diese Änderungen? Welche Probleme gab es an Schulen bei der Bereitstellung von Vertretungslehrkräften?

S. 128: Titel 68477 – Zuschüsse für Träger zur Stärkung sozialraumbezogener Bildungsstrukturen

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 68477 die geförderten Zukunftskieze einschließlich der Bildungsverbünde darzustellen.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Bitte um Darstellung welche Zukunftskieze in 2026 und 2027 gefördert werden sollen?

Bitte um Darstellung welche Bildungsverbünde und welche Träger in 2026/2027 gefördert werden sollen?

Und nur zum Verständnis, warum ist das nicht nur ein Zuwendungsprojekt sondern eine MG mit verschiedenen Titeln, wenn da überall nur ein Merkposten eingetragen ist

Kapitel 1013 – Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ)

Nach Aussprache wird beschlossen:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Wie wird das BLiQ finanziert, welche Zuwendungsprojekte wurden dafür gestrichen? Was wird angeboten?

Wie werden ISQ und BLiQ gegeneinander abgegrenzt? Welche Aufgaben hat das ISQ, welche das BLiQ? Wurde eine Zusammenlegung beider Institutionen diskutiert und aus welchen Gründen hat sich der Senat dagegen entschieden?

Kapitel 1014 – Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Nach Aussprache wird beschlossen:

S. 153: Titel 52513 – Politische Bildungsarbeit

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 52513 die Maßnahme TA 4 Diversitätssensible, diskriminierungskritische, inklusive politische Bildung zu erläutern.

(einvernehmlich; auf Antrag AfD)

S. 154: Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 68569 zu erläutern, warum die TA 5 Jugendprojekte Wahlalter 16 und TA 6 Förderung und Begleitung von Projekten der community-orientierten aufsuchenden politischen Erwachsenenbildung mit arabischstämmigen Peers gestrichen wurden.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Kapitel 1015 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Grundschulen –

Nach Aussprache wird beschlossen:

S. 159: Titel 67115 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 67115 den Ansatz im Vergleich zum Ist 2024 zu erklären. Wie sieht die qualitative Steuerung aus? Welche konkreten Annahmen liegen der Erhöhung zugrunde?

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

S. 160: Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Die Linke kündigen an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zu den Schulen in freier Trägerschaft nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Wofür werden die Mehrmittel ausgegeben? Mit der Bitte um Auflistung aller Schulen und der finanzierten Maßnahmen an der Schule, inklusive Schüler*innenzahlen, Lehrpersonal und Schulpersonal.

1. Welche zusätzlichen Aufgaben werden öffentliche Einrichtungen wie Schulaufsicht und SIBUZ mit der Reform der Ersatzschulfinanzierung übernehmen? Welche zusätzlichen Ressourcen erhalten diese öffentlichen Einrichtungen zur Erfüllung dieser Aufgaben?
2. Welche Schulen sind aktuell nicht bei einem gemeinnützigen Träger? Bitte zusätzlich um eine Übersicht je Bezirk.
3. Bitte um eine Übersicht über die Veränderung der Zuschüsse für Ersatzschulen, die nach der Pädagogik Rudolf Steiners arbeiten, durch die Änderung in § 3 (2) (zukünftig ist Gemeinschaftsschule Berechnungsgrundlage, nicht länger Grundschule und ISS).
4. Bitte um eine Übersicht über die finanziellen Auswirkungen der Veränderung in § 4 je getrennt für die Absätze 1, 2, 3.
5. Bitte um eine Übersicht über die finanziellen Auswirkungen der Veränderung in § 6 je getrennt für die Absätze 2 und 3.
6. Bitte um eine Übersicht über die finanziellen Auswirkungen der Veränderung in § 7 je getrennt für die Absätze 1, 2, 3, 4, 5 und 6. Bitte zusätzlich um Gegenüberstellung der bisherigen Aufteilung nach Ost und West im Vergleich zur neuen Finanzierung nur nach West anhand einer Beispielschule.
7. Bitte um eine Übersicht über die finanziellen Auswirkungen der Veränderung in § 9 je für die einzelnen Absätze getrennt. Wie viele Anträge von Kindern an Schulen in freier Trägerschaft bearbeiteten welche Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren in den Jahren 2019-2024? Wie viele Kinder mit

sonderpädagogischen Förderbedarfen werden nach Annahme des Senats zusätzlich Anträge an den SIBUZen stellen? Welche Kosten entstehen durch die Bearbeitung eines Antrags? Welche zusätzliche Ausstattung erhalten die SIBUZe, um die zusätzlichen Anträge zu bearbeiten?

8. Bitte um eine Übersicht über die finanziellen Auswirkungen der Veränderung in § 10 je getrennt für die Absätze. Bitte aufschlüsseln nach Schultyp.

Die Fraktion Die Linke hat folgende Fragen eingereicht:

Erbeten wird eine titelscharfe Gesamtübersicht der Ausgaben für Schulen in freier Trägerschaft für die Jahre 2024-2026.

Kapitel 1016 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Gemeinschaftsschulen –

Nach Aussprache: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1018 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Gymnasien –

Nach Aussprache wird beschlossen:

S. 176: Titel 67131 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 67131 die Standorte der Gymnasien mit Ganztagsbetrieb darzustellen.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Aus Bericht 129: „Die im entsprechenden Titel angemeldeten Mittel sind so kalkuliert, dass zum 01.08.2026 und 01.08.2027 jeweils zwei Gymnasien einen Ganztagsbetrieb einrichten können.“

Wie viele Gymnasien nehmen bisher am Ganztags teil? (Bitte um Darstellung für 2024 und 2025 sowie die Anzahl der SuS, die daran teilnehmen). Wievielm Gymnasien können dann in 2026 und 2027 teilnehmen? Wie viele VzÄ werden pro Schule oder pro SuS eingesetzt? Wie setzt sich die Kalkulation des finanziellen Sprungs zusammen?

Kapitel 1019 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Integrierte Sekundarschulen –

Keine Wortmeldung.

Kapitel 1020 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Sonderpädagogische Förderzentren –

Nach Aussprache wird beschlossen:

S. 194: Titel 67131 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zum Titel 67131 Standorte der Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt mit Ganztagsbetrieb darzustellen.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

S. 194: Titel 67181 – Leistungen für Pflege und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Fragen zum Titel 67181 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

Frage zu den in Bericht 327 genannten Kostensatzsteigerungen.

Berücksichtigen die Kostensatzsteigerungen ausschließlich die Höhergruppierung durch die Qualifizierung (Übergang von Schulhelfer:innen zu Schulischen Inklusionsassistent:innen und damit verbundene höhere Eingruppierung) oder finden auch Tarifmittelsteigerungen der kommenden zwei Jahre Berücksichtigung in der Berechnung? Wenn ja, in welchem Umfang?

Kapitel 1021 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Berufsbildende Schulen –

Mitberaten wird:

Bericht SenBJF – IV A 4 – vom 30.06.2025
**Refinanzierungsmodell mit verbindlichen
Mindeststandards für Ausstattung für
berufsbildende Schulen – Entwicklungsstand sowie
Umsetzung und schulscharfer Mittelabfluss**
gemäß Auflage B. 90 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25
Hinweis: Mitteilung zur Kenntnisnahme

[1047 B](#)
Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [1047 B](#) zur Kenntnis genommen.

Zum Kapitel 1021: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1022 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Staatliche Technikerschule –

Keine Wortmeldung.

Kapitel 1023 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin –

Keine Wortmeldung.

Kapitel 1024 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Zentral verwaltete Schulen –

Nach Aussprache: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1031 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Startchancen-Programm –

Nach Aussprache: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1040 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Familie und frühkindliche Bildung –

Nach Aussprache: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1041 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Familienpolitik und Familienförderung –

Nach Aussprache: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1042 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Jugend und Kinderschutz

Mitberaten wird:

Bericht SenBJF – III C 1 / III C 13 – vom 10.06.2025
**Aktuelle Übersicht der Mittelzuführung an die
queeren Jugendzentren und für die queere
Jugendarbeit**
(Berichtsauftrag aus der 73. Sitzung vom 05.03.2025)

[1401 B](#)
Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [1401 B](#) zur Kenntnis genommen.

Zum Kapitel 1042:

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 die Auswirkungen des Projekts der effizienten Sozialausgabensteuerung (siehe RN [2157 I](#)) titelscharf darzustellen.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Hinweis: Der Bericht [2157 I](#) wird auf die Tagesordnung der 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 gesetzt.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Kapitel 1043 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Berliner Notdienst Kinderschutz –

Nach Aussprache wird beschlossen:

S. 289: Titel 68425 – Zuschüsse für freie Jugendarbeit

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 die Kürzungen und/oder Verschiebungen in den einzelnen Projekten darzustellen.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Kapitel 1045 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Sonstige Aufgaben nach und Leistungen außerhalb SGB VIII –

Nach Aussprache: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1051 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg

Keine Wortmeldung.

Kapitel 1061 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Schulentwicklungsplanung und Schulinfrastruktur im Land Berlin –

Mitberaten wird:

- a1) Bericht Senat von Berlin – BJF StS AS SG Ltg – vom 30.09.2025 [1915 B](#)
Berliner Schulbauoffensive (BSO)
gemäß Auflage B. 80 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25
Haupt
- a2) Schlussbericht Senat von Berlin – BJF StS AS SG Ltg – vom 15.07.2025 [1684 C](#)
**Taskforce Schulbau zum Maßnahmen- und
Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm
(Fortschrittsbericht) – Bericht für das Jahr 2024**
gemäß Auflage B. 80 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25
Haupt
- a3) Bericht SenBJF – StS AS SG Ltg – vom 05.09.2025 [2402](#)
**Evaluation des Leitfadens für den Neubau von
Schulen**
(unaufgefordert vorgelegt)
Haupt

Nach Aussprache: zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 zurückgestellt.

(einvernehmlich; auf Vorschlag des Vorsitzenden)

Die Fraktion der SPD und die Fraktion Die Linke kündigen an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion der SPD hat folgende Fragen eingereicht:

Auf S. 28 (bzw. S. 85) des Berichts heißt es, die Bedarfe an Schulplätzen im Grundschulbereich errechneten sich aus der Addition der Defizite in den einzelnen Schulplatzregionen, ohne jedoch Überkapazitäten aus anderen Schulplatzregionen gegenzurechnen.

1. Weshalb wurden und werden weiterhin in manchen Schulplanungsregionen teilweise erhebliche Überkapazitäten aufgebaut und in den Planungen teilweise sogar noch immer weiter ausgebaut?
2. Wie sind die Planungen mit dem Umgang von aufgebauten Überkapazitäten? In manchen Schulplanungsregionen beträgt die Überkapazität an Zügen 33% des Bedarfs (siehe z.B. Tabelle 49). Ist hier der Abbau von Überkapazitäten z.B. durch Umwandlung in Sekundarschulplätze avisiert?
3. Was ergibt die Addition aller Überkapazitäten aus allen Schulplanungsregionen ohne Abzug der Defizite? Bitte um Auflistung für gesamt Berlin in Zügen und Plätzen innerhalb der im Bericht etablierten Planungszeiträume von 2024-2041 sowie dasselbe mit denselben Kriterien je Bezirk.

4. Was ergibt die Verrechnung aller Überkapazitäten mit allen Defiziten der Schulplanungsregionen? Bitte um Auflistung für gesamt Berlin in Zügen und Plätzen innerhalb der im Bericht etablierten Planungszeiträume von 2024-2041 sowie dasselbe mit denselben Kriterien je Bezirk.

Die Fraktion Die Linke hat folgende Fragen eingereicht:

Zum Bericht [1915 B](#):

- a) Der Aufwuchs im Grundschulbereich von 2016/17 bis 2024/25 beträgt 11 Prozent, im ISS/Gemeinschaftsschulen & Gymnasien nur 0,7 Prozent, obwohl 2040 mit knapp 5.000 jungen Menschen 12- bis 16-Jährigen gerechnet wird. Wie wird auf den deutlichen Bedarf in der weiterführenden Schule reagiert und umgesteuert?
- b) Wenn alle im Haushalt finanzierten Maßnahmen fristgerecht umgesetzt werden, verringert sich das Defizit im Grundschulbereich von 11.000 Plätzen auf 7.000 Plätze in 2040. Insbesondere in Reinickendorf, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick fehlen lokal Grundschulplätze. Wie steuert der Senat hier lokal, so dass zusätzliche Schulplatzkapazitäten entstehen?
- c) Bis 2040 soll es ca. 5.000 6- bis 12-Jährige weniger geben. Sie rechnen mit einem geringeren Platzbedarf von 4.300 Grundschulplätzen im Vergleich zu heute. Wird sichergestellt, dass vergangene Fehler nicht wiederholt werden und keine öffentlichen Räume abgerissen oder aufgegeben, sondern für andere Zwecke im Sozialraum genutzt werden?
- d) Aktuell fehlen 10.000 Schulplätze an Integrierten Sekundarschulen / Gemeinschaftsschulen. Dieses Defizit wird nur auf 6.000 Plätze in 2040 reduziert. Nur wenn alle Maßnahmen, auch die mit Finanzierungsvorbehalt und ohne Finanzierung realisiert würden, kann das Defizit abgebaut werden. Wie viele Plätze sind noch nicht finanziert? Vor allem in Pankow, Mitte und Neukölln bleibt ein großes Defizit bis 2040 bestehen. Wie steuert der Senat hier lokal, dass zusätzliche Schulplatzkapazitäten entstehen? Inwiefern wird die gesamtstädtische Planung und Steuerung verstärkt?
- e) Bei den Gymnasien fehlen 5.000 Schulplätze und das Defizit wird trotz Schulbaumaßnahmen bis 2030 sogar weiter ansteigen und wird bis 2040 nur geringfügig abgebaut auf ein Defizit von 4.500 Plätzen. Selbst wenn alle Maßnahmen mit Finanzierungsvorbehalt und ohne Finanzierung realisiert würden, läge hier immer noch ein Defizit von 2.000 Gymnasialplätzen vor. Wie viele Plätze sind noch nicht finanziert? Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um das Defizit früher abzubauen? Insbesondere in Pankow, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf und Friedrichshain-Kreuzberg bleibt ein großes Defizit bestehen. Wie steuert der Senat hier lokal, so dass zusätzliche Schulplatzkapazitäten entstehen? Welche Vorsorge im Bereich Sanierungen ist getroffen, damit keine Schulplätze im Bestand wegfallen? Welche Auswirkungen haben begrenzte Finanzmittel und der bisherige Fokus auf den Schulneubau? Wie greift der Senat hier ein?
- f) Aktuell fehlen 750 Schulplätze für den Förderbedarf Geistige Entwicklung (GE), das bis 2040 auf bis zu rd. 1.400 Plätze anwachsen wird. Wie viele der geplanten GE-Schulplätze sind bisher noch nicht finanziert? Warum sind bisher nur Neubauten von GE-Förderzentren geplant und keine inklusiven Schwerpunktschulen für GE?
- g) Welche Auswirkungen haben die PMA in 2024 und 2025 auf die BSO? Wie viele Schulplätze können erst später oder gar nicht mehr entstehen? Inwiefern kommt es zu Verschiebungen und ggf. höheren Kosten zu einem späteren Zeitpunkt? Gibt es Schulen, die in absehbarer Zeit nicht mehr saniert werden?

Zum Bericht [1684 C](#):

Gegenüber dem Vorjahr sank die Mittelausschöpfung von 101,4 Prozent auf 77,8 Prozent. Wie wird sichergestellt, dass die BSO-Mittel zukünftig voll ausgeschöpft werden?

Zum Bericht [2402](#):

- a) Wie wird sichergestellt, dass die neuen Schulbaustandards im Leitfaden für den Neubau von Schulen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive keine Absenkung von schulfachlichen und pädagogischen Standards zur Folge haben?
- b) Inwiefern können Mindeststandards bezüglich Sportflächen, Mensa, Klassenräumen, Bibliothek, Fachräumen, Teilungsräumen für Inklusion, Räume für das pädagogische Personal, Barrierefreiheit unterlaufen werden?
- c) Können die angestrebten Einsparpotenziale bereits beziffert werden? Wenn ja, wie hoch werden diese eingeschätzt?

- b) Bericht SenBJF – VI D – vom 30.07.2025 [2265 B](#)
Errichtung von Schulen mit Förderschwerpunkt Haupt
„Geistige Entwicklung“ (GE) im Rahmen der
Berliner Schulbauoffensive (Tranche BSO XIII)
hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion
Die Linke
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)

Ohne Aussprache wird der Bericht [2265 B](#) zur Kenntnis genommen.

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Die Linke Fragen zum Bericht [2265 B](#) eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

- a) Wann wird der Rahmenvertrag für die GE-Typenbauten geschlossen?
- b) Ist im DHH 26/27 neben den GE-Typenbauten Blankenburger Süden (Pankow), Glambeker Ring (Marzahn-Hellersdorf) und Waidmannsluster Damm (Reinickendorf) Vorsorge für einen weiteren Standort getroffen worden?
- c) Wie ist der Sachstand und Zeitplan zum Neubau im Haewererweg 35 in Neukölln und dem Osteweg 53 in Steglitz-Zehlendorf (Ausbau und Ertüchtigung des Standorts)? Inwiefern steht der Standort Osteweg 53 im Zusammenhang mit der Peter-Frankenfeld-Schule?
- d) Welche Schulen haben beantragt, inklusive Schwerpunktschule zu werden, erhielten jedoch keine Zustimmung vom Schulträger? (bitte auflisten)
- e) Was unternimmt der Senat, um für die Einrichtung von inklusiven Schwerpunktschulen zu werben? Welche finanzielle, räumliche und prozessuale Unterstützung ist für Schulen vorgesehen, die inklusive Schwerpunktschule werden wollen?

Zum Kapitel 1061: Keine Zurückstellung.

Kapitel 1080 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Schule in der digitalen Welt –

Mitberaten wird:

Bericht Der Senat von Berlin – BJF – VII AbtL – vom
02.09.2025

[1898 A](#)
Haupt

**Umsetzungsstand der Digitalisierungsstrategie
„Bildung in der digitalen Welt“, DigitalPakt Schule
inklusive aller Zusatz-Vereinbarungen – jährlicher
Bericht**

gemäß Auflage B. 79 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

Ohne Aussprache wird der Bericht [1898 A](#) zur Kenntnis genommen.

Zum Kapitel 1080: Keine Zurückstellung.

Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke

Kapitel 2710 – Aufwendungen der Bezirke - Bildung, Jugend und Familie –

Nach Aussprache wird beschlossen:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einenvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:
Bitte um eine Übersicht über die Ausstattung aller Regionalen Sozialen Dienste in den Bezirken. Wie viele Stellen werden je Bezirk vorgehalten und wie viele davon sind aktuell besetzt? Wie hoch ist die Fluktuation in den jeweiligen Bezirken? Wie lange arbeiten Mitarbeiter*innen in den jeweiligen bezirklichen RSDen? Wie versuchen Bezirke das Personal zu halten? Welche Personalbedarfe haben die Bezirke in den RSDen?

S. 324: Titel 68109 – Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

SenBJF

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 12.11.2025 die Annahmen zur Ansatzhöhe und die Rückholquote darzustellen.

(einenvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Einzelplan 29 – Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten

Kapitel 2980 – Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes

Nach Aussprache: Keine Zurückstellung.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 18.02 bis 18.11 Uhr.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Die Fraktion der CDU und die Fraktion Die Linke kündigen an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion der CDU hat folgende Fragen eingereicht:

Aus welchem Titel und in welcher Höhe werden in 2026 und 2027 folgende Institutionen und Veranstaltungen gefördert?

Berlin Music Commission,
Berlin Club Commission,
Most wanted Music Konferenz,
Stadt nach acht Konferenz.

Die Fraktion Die Linke hat folgende Fragen eingereicht:

- a) Wie erfolgt im Einzelplan 13 die Fortschreibung der Personalausgaben bei Zuwendungsempfängenden? Wie ist im Einzelplan 13 Vorsorge getroffen worden, damit Zuwendungsempfänger*innen die Tarifaufwüchse 2025 in 2026/27 verstetigen können - einschließlich derer, deren Finanzierung erst nach der Senatsbeschlussfassung über den Doppelhaushalt zugesagt wurde? Wie sind Tarifsteigerungen für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen?
- b) Bezüglich Co-Finanzierung: Titelscharfe Darstellung von Ausgaben mit Co-Finanzierungsanteil (Bundes-, EU-Mittel) und den sich aus Aufstockungen/Kürzungen ergebenden Zunahme/Verlust an Drittmitteln. (Gesamtvolumen, Berliner Anteil und Co-Finanzierungsanteil für die Jahre 2024-2027)

Kapitel 1300 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Nach Aussprache wird beschlossen:

S. 19: Titel 11902 – Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Die Linke Fragen zum Titel 11902 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

Es wird um Erläuterung der Abweichungen zwischen Ansatz und IST 2024 gebeten.

S. 24: Titel 52703 – Dienstreisen

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Die Linke Fragen zum Titel 52703 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

- a) Welche Dienstreisen fanden 2024 statt?
- b) Welche Dienstreisen fanden 2025 statt? Welche sind noch geplant?
- c) Zu Lasten welcher Titel wurden die Mehrausgaben bei 52703 getätigt?

S. 25: Titel 54010 – Dienstleistungen

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss nach Beschluss im Senat das Treibstofflogistik-konzept für die Notstromersatzanlagen des Landes aufzuliefern.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Kapitel 1309 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Personalüberhang –

Keine Wortmeldung.

S. 36: Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Die Linke Fragen zum Titel 42801 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

In welchen Bereichen konnten wie viele SGE-Beschäftigte untergebracht werden?

Kapitel 1320 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung –

Mitberaten wird:

- a) Bericht SenWiEnBe – II B 32 – vom 22.09.2025
Umsetzung des Tourismuskonzeptes
gemäß Auflage B. 122 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

[1909 D](#)
Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [1909 D](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 31.08.2026 einen Folgebericht zur Umsetzung des Tourismuskonzeptes aufzuliefern.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion der CDU Fragen zum Bericht [1909 D](#) eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

1. Welche Maßnahmen plant der Senat zur Verbesserung der Flugverbindungen zum BER, insbesondere auch in Kooperation mit Dritten, und wie werden diese im Haushaltsentwurf 2026/2027 finanziert?
2. Wie wird die Gewinnung von Touristen im Flugverkehr nach Berlin im Einzelnen gefördert und unterstützt?
3. Wie werden ankommende Berlin-Besucher am Flughafen BER begrüßt und über aktuelle Veranstaltungen/Angebote informiert? Gibt es ggf. Konzepte oder Projektideen, das zu verbessern, und wie sehen diese aus?
4. Wie will der Senat die Verkehrsanbindung an den BER insbesondere in den Nachtzeiten verbessern, um den Flughafen insbesondere für dort Beschäftigte besser erreichbar zu machen?

- b) Bericht SenWiEnBe – II B 38 – vom 25.07.2025 [1259 E](#)
Queere Veranstaltungen im öffentlichen Raum Haupt
(Berichtsauftrag aus der 72. Sitzung vom 19.02.2025)

Ohne Aussprache wird der Bericht [1259 E](#) zur Kenntnis genommen.

- c) Bericht SenWiEnBe – II E 36 – vom 30.06.2025 [2352](#)
Geldwäscheprävention Haupt
(Berichtsauftrag aus der 49. Sitzung vom 10.11.2023)

Nach Aussprache wird Bericht [2352](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe
wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 zu erläutern, was das Land Berlin selbst im Bereich der Finanzmarktkriminalität/Geldwäscheprävention ändern und verbessern kann und was für 2026 und 2027 an Maßnahmen vorgesehen ist.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

- d) Bericht SenWiEnBe – II D 39 – vom 20.06.2025 [2026 DD](#)
Festgestellte Verstöße gegen die Haupt
Tariftreueverpflichtung nach dem Berliner
Ausschreibungs- und Vergabegesetz
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 02.06.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [2026 DD](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 31.12.2025 die Art des Kontrollverfahrens und ggf. eine Schwerpunktsetzung im Bereich Tariftreueverpflichtung nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz darzustellen.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

- e) Bericht SenWiEnBe – II F 21 – vom 14.07.2025
**Mittelabfluss und die Verwendung der Zuschüsse
für Projekte internationaler Kooperation**
gemäß Auflage B. 129 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

[1849 A](#)
Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [1849 A](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 eine Einschätzung der Mittelentwicklung bei den Projekten internationaler Kooperationen nach dem Haushaltsplanentwurf auf Bundesebene abzugeben.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Zum Kapitel 1320:

Die Fraktion der CDU kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Kapitel 1320 nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (eilvernehmlich).

Die Fraktion der CDU hat keine Fragen eingereicht.

S. 51: Titel 54602 – Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU

SenWiEnBe und SenMVKU

werden gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 die Ausschöpfung der EU-Mittel darzustellen. Wie hoch sind die Mittel, die bei BENE nicht abgerufen werden können? Welche Auswirkung hat eine Nichtausschöpfung aus BENE auf anderweitige EU-Förderungen? Welche Kompensation gibt es und wie ist die Systematik der Einnahmen aus EU-Mitteln?

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

S. 57: Titel 68316 – Förderung des Berlin-Marketing

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 das (Einzelhandels-) Zentrenpikettkonzept aufzuliefern.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion der CDU Fragen zum Titel 68585 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

1. Wie viele Mitarbeiter in der SenWEB kontrollieren die Arbeit von visitBerlin?
2. Welches Referat und welche Stellenzeichen sind das jeweils?
3. Welche Aufgaben nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einzelnen wahr?
4. Welche regelmäßigen Berichtspflichten hat visitBerlin gegenüber dem Senat?
5. Welche unternehmerischen Entscheidungen/Projekte kann visitBerlin in eigener Zuständigkeit treffen?

S. 77: Titel 68629 – Zuschüsse für besondere touristische Projekte

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Die Linke Fragen zum Titel 68629 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

Erbeten wird eine Darstellung der im Zusammenhang mit der Silvesterfeier am Brandenburger Tor erzielten Hauptstadttrendite seit 2019.

S. 80: Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 zum Titel 51185 den Stand der Vorbereitung zur Umsetzung der elektronischen Aktenführung im Ordnungswidrigkeitenbereich, einschließlich eines Zeitplans, darzustellen.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Kapitel 1330 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Betriebe und Strukturpolitik –

Mitberaten wird:

- a1) Bericht SenWiEnBe – StS B IK / IV B 2 – vom [2012 E](#)
12.09.2025 Haupt
**Internationales Congress Centrum Berlin (ICC) –
Konzeptverfahren
hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion der
CDU**
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 02.06.2025)
- a2) Bericht SenWiEnBe – StS B IK – vom 20.09.2025 [2012 F](#)
Internationales Congress Centrum Berlin (ICC) Haupt
hier: Teilnahmewettbewerb
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 02.06.2025)

Nach Aussprache werden die Berichte [2012 E](#) und [2012 F](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe
wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 zu erläutern, welche Personen in der Jury Dialogverfahren zur Entwicklung des Nutzungskonzepts für das ICC vertreten sind.

(einernehmlich; auf Antrag LINKE)

- b) Bericht SenWiEnBe – IV B 16 (V) – vom 20.08.2025 [1743 C](#)
Nutzung von Flächenpotenzialen: Solaranlagen auf Haupt
Landesgebäuden und bei Landesunternehmen durch
die Berliner Stadtwerke GmbH (BSW)
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 02.06.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [1743 C](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe
wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 zu erläutern, wie die Investitionsstrategien der landeseigenen Unternehmen im Zusammenhang mit der Klima- und Energiewende koordiniert werden. Wie sind die Umsetzungsperspektiven und Strategien in den Bezirken zur Nutzung von Flächenpotenzialen für Solaranlagen?
Welcher Aufwand und welche Erträge entfallen im Zeitraum der Mittelfristplanung auf die verschiedenen Geschäftsmodelle der Berliner Stadtwerke GmbH?

(einernehmlich; auf Antrag LINKE)

- c) Bericht SenWiEnBe – IV B 17 – vom 12.09.2025 [1527 B](#)
Fachkräftesituation bei der BVG
hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion
Die Linke
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025) Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [1527 B](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe
wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 28.02.2026 einen Folgebericht zur Umsetzung des Modells der Arbeitszeitsouveränität für alle Beschäftigten der BVG aufzuliefern.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

SenWiEnBe und SenInnSport
werden gebeten, dem Hauptausschuss zum 28.02.2026 zu erläutern, wie die Senatsarbeitsgruppe zum Beschäftigtenwohnen arbeitet und ob eine Einbindung der BVG erfolgt. Wie erfolgt die Weiterentwicklung des Beschäftigtenwohnens bei der BVG in Abstimmung mit der Senatsarbeitsgruppe?

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

- d) Bericht SenWiEnBe – IV B 17 – 29.08.2025 [2222 C](#)
Kreditermächtigungen gemäß § 3 Abs. 3
BerlSchuldenbremseG für die Jahre 2025 und 2026
für die als Extrahaushalte eingestuft
Landesunternehmen
hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen betr. BVG und BSW
KommunalPartner GmbH
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025) Haupt

Ohne Aussprache wird der Bericht [2222 C](#) zur Kenntnis genommen.

- e) Bericht SenWiEnBe – IV C 11 – vom 20.06.2025 [0898 D](#)
Ausschöpfung der EFRE-, ESF- und GRW-Mittel
(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025) Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [0898 D](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe
wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 gesondert die aufgewandten Landesmittel für GRW geförderte Maßnahmen darzustellen. Wie hat sich die Kofinanzierung durch Landesmittel entwickelt?

(eilvernehmlich; auf Antrag GRÜNE und LINKE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Wie viele und welche Projekte wurden im Förderbereich Kooperationsnetzwerke im Rahmen der GRW-Förderung in Berlin von 2021 und 2025 gefördert?

Welche Laufzeiten haben die Projekte und welche absolute Fördersumme haben sie erhalten/erhalten sie?

Welche Zielsetzungen sollen durch die Projekte erreicht werden? Welche Zielsetzungen wurden bislang erreicht?

Wie viele und welche Unternehmen sind Teil der Kooperationsnetzwerke? (Bitte je Projekt auflisten)

Wie werden die Projekte und die Erreichung der Projektziele seitens des Senats kontrolliert und evaluiert?

- f) Bericht SenWiEnBe – IV C 15 / 25 – vom 04.09.2025 [1913 B](#)
Beantragung, Bewilligung und Haupt
Abrechnungsverfahren der EU-Mittel
gemäß Auflage B. 121 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

Ohne Aussprache wird der Bericht [1913 B](#) zur Kenntnis genommen.

- g) Bericht SenWiEnBe – IV D 11 – vom 14.07.2025 [1905 G](#)
Sachstandsbericht zur Entwicklung der GRW und Haupt
den Änderungsbedarfen
(Berichtsauftrag aus der 64. Sitzung vom 26.06.2024)

Ohne Aussprache wird der Bericht [1905 G](#) zur Kenntnis genommen.

An dieser Stelle wird der folgende mitlaufende Bericht aufgerufen:

- a2) Bericht SenWiEnBe – IV D 11 – vom 18.08.2025 [2131 H](#)
Feste Obergrenze bei GRW-Maßnahmen Haupt
(Berichtsauftrag aus der 77. Sitzung vom 04.06.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [2131 H](#) zur Kenntnis genommen.

Zum Kapitel 1330:

Übergreifend:

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen übergreifende Fragen zum Kapitel 1330 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

Klimapakt

Bitte um Darstellung der Anmeldungen der landeseigenen Unternehmen im Rahmen des Klimapakts und den tatsächlichen Genehmigungen.

Inwiefern steht der Bau von Holz- und Gaskraftwerken im Einklang mit der Bezeichnung „Klimapakt“. Welche Systematik wird hier zugrunde gelegt diese Technologien als „klimafreundlich“ zu klassifizieren?

S. 104: Titel 11934 – Rückzahlungen überzahlter Beträge

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 gesondert zum Titel 11934 das hohe Ist im Verhältnis zum Ansatz 2026 und 2027 zu erläutern. Welchen Anteil an dem jetzigen Ist hat das Programm Soforthilfe II und welchen Anteil haben andere Programme? Welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die nächsten beiden Jahre?

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

S. 104: Titel 11961 – Erstattung von Steuerbeträgen

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 gesondert die Veranschlagung zum Titel 11961 zu erläutern. Welcher Betrieb gewerbliche Art ist gemeint? Welche Ausgaben übersteigen die Einnahmen und woraus ergibt sich der Vorsteuerabzug?

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 gesondert die Einnahme- und Ausgabeteil mit Bezug zur Messe und deren Zusammenhänge untereinander darzustellen.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

S. 112: Titel 12126 – Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 eine Übersicht der Unternehmen, bei denen eine Gewinnablieferungen erfolgt, aufzuliefern und darzustellen, welche Einnahmen daraus entstehen.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 die folgenden Fragen zum Thema Berliner Wasserbetriebe zu beantworten:

1. Wann tagt die Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Wassergebühren? Wie fließen die senatsseitigen Planungen dort ein?
2. Gibt es Bestrebungen, neue Gebührentatbestände zu generieren (z.B. Pflege Brunnen etc.)? Und wenn ja, wie können die Gebühren dennoch weitestgehend stabil gehalten werden? Wie wäre der Gebühreneffekt?
3. Wird an einem Gewinnverzicht festgehalten? Wenn ja, in welcher Höhe? Kann ein echter Verzicht auf die Gewinnausschüttung dazu beitragen, dass Investitionsmittel an die BWB zur Verfügung gestellt werden könnten?

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE und LINKE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Wie steht der im Senat beschlossene Gewinnverzicht der BWB mit dieser Entnahme im Einklang?

Im Bericht 129 an den Fachausschuss werden 6 mittelfristige Investitionsmaßnahmen der BWB in Höhe von insgesamt 865 Mio. € aufgeführt. Wäre es nicht sinnvoll die Gewinne in der Bilanz der BWB auch ab 2027 zu belassen um daraus die Investitionsmaßnahmen finanzieren zu können?

In Bericht 129 an den Fachausschuss berichtet der Senat, dass 2028 mit Gewinnen von 36,8 Mio. € rechnet. Wie kommt trotz Gebührenerhöhung die hohe Differenz zu den erwarteten Gewinnen in 2026 und 2027 zustande?

S. 112: MG 04

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Kompetenzzentrum Wasser nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Der Senat wird ersucht, einen detaillierten Bericht vorzulegen, der seine Einschätzung der langfristigen finanziellen Stabilität des Kompetenzzentrum Wassers (KWB) angesichts der hohen Abhängigkeit von variablen Projektförderungen enthält, insbesondere eine Aufstellung der durchschnittlichen Laufzeit der KWB-Forschungsprojekte sowie des prozentualen Anteils des Personals mit befristeten, projektgebundenen Arbeitsverträgen.

Der Senat möge die konkreten Maßnahmen darlegen, die der Senat über seine Vertreter:innen im Aufsichtsrat ergriffen hat, um den Anteil einer stabilen, institutionellen oder langfristigen Finanzierung für das Kompetenzzentrum Wasser zu erhöhen und dessen Forschungskapazitäten besser auf die im „Masterplan Wasser“ skizzierten, auf Jahrzehnte angelegten Herausforderungen, auszurichten.

Der Senat wird um eine Einschätzung dazu ersucht, inwieweit und wie lange sich der Gemeinnützigkeitsstatus des Kompetenzzentrums Wasser trotz der forcierten Tendenz zu ge-

werblicher Auftragstätigkeit, jenseits des ursprünglich langfristig angelegten strategischen Zwecks im Sinne des Berliner Gemeinwohls, erhalten lassen kann.

S. 114: Titel 51701 – Bewirtschaftungsausgaben

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 zu erläutern, ob die angesetzten Bewirtschaftungsausgaben der Messe Berlin GmbH die Werte des neuen Grundsteuerbescheides abbilden. Wie hoch sind die Grundsteuererhebungen für die Messegrundstücke?

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Die Fraktion Die Linke hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Zum Gewerbegebiet Buchholz Nord wird im Entwurf zum DHH 26/27 erläutert, dass die laufenden Prozesse dahingehend zu einer Neuausrichtung geführt haben, dass der Schwerpunkt der Aktivitäten zunächst auf der Schaffung des Planungsrechts liegt und eine Flächenkonzentration im Fachvermögen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe für diese Phase noch nicht erforderlich sei. Wie genau stellt sich der Prozess dar? Was ist geplant, um die Vermögensübernahme ab 2028 umzusetzen? Was bedeutet die noch Nicht-Übernahme des Gewerbegebietes in Buchholz aus Sicht des Senats für den Stadtentwicklungsplan Wirtschaft 2030? Wie wird ggf. nachgesteuert?

S. 135: Titel 89231 – Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft –

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Fragen zum Titel 89231 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

Weshalb liegt das Ist in 2025 so weit unter dem Ansatz? Weshalb fließen die Mittel nicht ab? Laut RN 0196 C (Ampelcontrolling zum Fördermanagement) wird auch die „haushaltsbedingte Mittelbereitstellung“ als ein Grund genannt. Was ist darunter zu verstehen? Wie möchte man in Zukunft sicherstellen, dass alle Mittel ausgeschöpft werden?

S. 135: Titel 89233 – Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms: GründungsBONUS

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 zu erläutern, welche Mittel im SIWA für das Programm GründungsBONUS PLUS zur Verfügung stehen und wie das Verfahren zur Entsperrung der Mittel gestaltet ist.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

Weshalb gab es eine Umstellung hin zum SIWA?

Laut RN 2377 (SIWA-Controlling Bericht) ist der Titel im SIWA mit einer Sperre belegt. Weshalb wurde dieser Titel mit einer Sperre belegt? Wann soll diese aufgehoben werden, angesichts dessen, dass laut dem Bericht verlässliche Planungen erst nach Aufhebung der Sperre möglich sind? Welche Auswirkungen hat dies auf den Zeitplan der Ausschüttungen? Welche Fördermittel kann die Zielgruppe dieses Programms in der Zeit beantragen, in der aufgrund der Sperre keine Auszahlungen stattfinden?

S. 126: Titel 89360 – Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 zu erläutern, welche Mittel im SIWA für das Programm Effiziente GebäudePLUS zur Verfügung stehen und wieweit es Änderungen bei den Förderbedingungen gibt.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Nachgang zur Sitzung die Fragestellung schriftlich wie folgt ergänzend konkretisiert:

In Bericht an Fachausschuss wird geschrieben, dass nun die Zuständigkeit der Ziele bei der SenStadt liegt. Weshalb kommt es zu dieser Verschiebung erst zum Ende der Legislaturperiode?

Weshalb wird dieses und auch weitere Förderprogramme in das SIWA geschoben?

S. 143: Titel 68212 – Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG

Im Nachgang zur Sitzung hat die Fraktion Die Linke Fragen zum Titel 68212 eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen:

- a) Erbeten wird eine Erläuterung der Finanzierungssystematik bei der Beförderung schwerbehinderter Menschen.
- b) Sieht der Senat Möglichkeiten zur Kostensenkung in diesem Bereich und wenn ja, welche?
- c) Welche Kosten würden entstehen, wenn alternativ ein subventioniertes Deutschland-Ticket zur Verfügung gestellt würde?

Kapitel 1350 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Energie, Digitalisierung und Innovation –

Mitberaten wird:

- a) Bericht SenWiEnBe – III A 5 – vom 09.09.2025 [1622 B](#)
1. Prüfung der Verbraucherpreise für Fernwärme-
kunden
2. Ergebnisse der Prüfung der Regulierungsbehörde
für Fernwärme
(Berichtsauftrag aus der 61. Sitzung vom 15.05.2024
und Berichtsauftrag aus der 71. Sitzung vom
22.01.2025)
m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 30.09.2026 zu 2.

Nach Aussprache wird der Bericht [1622 B](#) zur Kenntnis genommen und der Fristverlängerung zu 2. einvernehmlich zugestimmt.

- b) Bericht SenWiEnBe – III AbtL 1 – vom 20.08.2025 [2375](#)
Zuschüsse an Unternehmen für besondere
Aufgaben; Kapitel 1350, Titel 68317
(Berichtsauftrag aus der 73. Sitzung vom 05.03.2025)

Ohne Aussprache wird der Bericht [2375](#) zur Kenntnis genommen.

- c) Bericht SenWiEnBe – III A 23 – vom 24.06.2025 [2073 A](#)
Investive Zuschüsse für die Installation von
Solarenergieanlagen
hier: Maßnahmen, die die Ausschöpfungsrate
erhöhen sowie Mittelbewilligung
(Berichtsauftrag aus der 73. Sitzung vom 05.03.2025)

Nach Aussprache wird der Bericht [2073 A](#) zur Kenntnis genommen.

- d1) Zwischenbericht SenWiEnBe – III A 5 – vom [2250](#)
15.04.2025
Dekarbonisierungsfahrpläne
(Berichtsauftrag aus der 59. Sitzung vom 13.03.2024)
und m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 31.12.2025
zur Ziffer 1

Hinweis: Die Bitte um Fristverlängerung zur Ziffer 1 im Bericht [2250](#) hat sich durch die Vorlage des Berichts [2250 A](#) erledigt.

- d2) Bericht SenWiEnBe – III A 5 – vom 09.09.2025 [2250 A](#)
Dekarbonisierungsfahrpläne Haupt
(Berichtsauftrag aus der 59. Sitzung vom 13.03.2024)

Nach Aussprache wird der Bericht [2250 A](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 die folgenden Fragen zum Standort Energiepark Reuter West zu beantworten:

1. Wie hoch sind die Investitionen an dem Standort?
2. Wie hoch ist der Anteil an Altholz oder anderer Biomasse?
3. Sieht der Senat in der Holzverbrennung eine Zukunftstechnologie?
4. Gibt es bereits eine Genehmigung oder bereits bestehende Lieferverträge?

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

Wie werden sich die Pläne der BEW auf die Wärmepreise auswirken? Wie wird sichergestellt, dass die notwendigen Investitionen in das Netz und die Kraftwerkserneuerung nicht nur von den Kunden getragen werden müssen?

Wie hoch sind die zu erwartenden Investitionen am Standort Reuter West?

Wie hoch soll der Anteil von Altholz bzw. anderer Biomasse (welche genau ist das) beim der Altholz- und Biomasse-KWK-Anlage am Standort Reuter West sein?

- e) Bericht SenWiEnBe – III B 41 – vom 27.08.2025 [2195 M](#)
Gesamtstädtische Zielvereinbarung Glasfaser Haupt
(Berichtsauftrag aus der 78. Sitzung vom 18.06.2025)

Ohne Aussprache wird der Bericht [2195 M](#) zur Kenntnis genommen.

Zum Kapitel 1350:

S. 164: Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

S. 164: Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 den Aufwuchs bei den Titeln 42201 und 42801 zu erläutern.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

S. 175: Titel 68317 – Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 die Kosten- und Finanzierungsstruktur der ILA Internationale Luft- und Raumfahrt ausstellung seit 2024 einschließlich der Entwicklung des Kostendeckungsbeitrages des Landes und die Planungen für 2026 und 2027 darzustellen.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

S. 186: MG 03

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 12.11.2025 die Umstrukturierungen des Berliner Energieportfolios darzustellen. Welches Zielbild wird verfolgt und welche Schritte werden umgesetzt?

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke

Kapitel 2713 – Aufwendungen der Bezirke - Wirtschaft, Energie und Betriebe -

Keine Wortmeldung.

Finanzen – 15

Punkt 2 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2654

[2414](#)
Haupt

Viertes Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2024/2025 (Viertes Nachtragshaushaltsgesetz 2024/2025 – 4. NHG 24/25)
(in der 83. Sitzung am 24.09.2025 vertagt)

2. Lesung

Mitberaten wird:

- a) Bericht SenFin – II B 13 WT – vom 02.10.2025
4. Nachtragshaushaltsgesetz 24/25
hier: Kreditaufnahmen
(Berichtsauftrag aus der 83. Sitzung vom 24.09.2025)

[2414 A](#)
Haupt

- b) Bericht SenStadt – IV A 2 – vom 02.10.2025 [2414 B](#)
4. Nachtragshaushaltsgesetz 24/25
hier: Liquiditätsbedarfe in der
Wohnungsbauförderung
(Berichtsauftrag aus der 83. Sitzung vom 24.09.2025)
Haupt
- c) Bericht RBm – Skzl – ZS B 1 – vom 07.10.2025 [2414 C](#)
4. Nachtragshaushaltsgesetz 24/25
hier: Errichtung des Neubaus für die Deutsche Film-
und Fernsehakademie Berlin (DFFB)
(Berichtsauftrag aus der 83. Sitzung vom 24.09.2025)
Haupt
- d) Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der [2414 D](#)
Fraktion der SPD zu Artikel 1 (als Tischvorlage)
Haupt
- e) Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der [2414 E](#)
Fraktion der SPD zu Kapitel 2931/Titel 97110 (als
Tischvorlage)
Haupt

Nach Aussprache wird beschlossen:

zu a) Der Bericht [2414 A](#) wird zur Kenntnis genommen.

zu b) Der Bericht [2414 B](#) wird zur Kenntnis genommen.

zu c) Der Bericht [2414 C](#) wird zur Kenntnis genommen.

SenStadt

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 26.11.2025 die abfließenden und prognostizierten Mittel für 2025 im Rahmen der Wohnraumförderung darzustellen. Wie hoch ist der Mittel- und Liquiditätsbedarf für 2025 bzw. die Abflussprognose für 2026 und 2027.

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Die Senatskanzlei

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 03 am 14.11.2025 zu erläutern, wie belastbar die aktuellen Zeitpläne zur Errichtung des Neubaus für die Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) sind? Welche Kostenauswirkungen ergeben sich durch die Bauverzögerungen? Gibt es Überlegungen, die DFFB am jetzigen Standort zu belassen? Gibt es noch andere Bedarfsträger, die auch eine Hochschulnutzung in örtlicher Nähe am künftigen Standort haben? Ergibt sich daraus eine wirtschaftliche Alternative, wenn sich weitere Verzögerungen ergeben?

(eilvernehmlich; auf Antrag CDU)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.10.2025, 12.00 Uhr, Fragen nachzureichen, die vom Senat rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 03 am 14.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (eilvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Fragen eingereicht:

1. Was ist die aktuelle räumliche und technische Ausstattung der DFFB und was wird aus der aktuellen Ausstattung mit in die neue Immobilie genommen?
2. Bitte detaillierte Darstellung für den Titel 0300/68207 welcher Teil der Ansätze 2026 und 2027 für Miete, Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten, Personal, Kosten Lehrbetrieb, Technik und Ausstattung vorgesehen sind.

So dann wird aufgerufen:

A. Vierter Nachtragshaushaltsplan 2024/2025

a) Gesamtplan mit Anlage 1 bis Anlage 9

Nach Aussprache: Kein Änderungsantrag.

b) Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan 03 – Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister

Keine Wortmeldung.

Einzelplan 12 – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Keine Wortmeldung.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Keine Wortmeldung.

Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke

Keine Wortmeldung.

Einzelplan 29 – Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten

hierzu:

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zu Kapitel 2931/Titel 97110

[2414 E](#)
Haupt

Nach Aussprache wird beschlossen:

Der Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD [2414 E](#) wird wie nachfolgend wiedergegeben angenommen:

Im Kapitel 2931, Titel 97110 – Verstärkungsmittel wird im Jahr 2025 die Verpflichtungsermächtigung um 1.148.000.000 € erhöht.

Der Erläuterung zum Titel 97110 wird nach dem letzten Absatz folgender Text angefügt:

„Die Verpflichtungsermächtigung ist qualifiziert gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre setzt die Vorlage eines Gesamtkonzepts zur Flüchtlingsunterbringung voraus, das den Aufbau eines Ankunftsentrums mit 2.600 Plätzen für die Unterbringung von Geflüchteten in Tegel, auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik oder einem anderen geeigneten Gelände innerhalb Berlins (2026: 309 Mio. €, 2027: 309 Mio. €), sowie die Weiteranmietung bestehender Geflüchtetenunterkünfte im Berliner Stadtgebiet beinhaltet (106 Mio. € p.a., etwaige Weiteranmietung jeweils maximal fünf Jahre). (Verbindliche Erläuterung)“

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Übersicht Haushaltsplan Sondervermögen Wohnraumförderfonds SWB

Keine Wortmeldung.

Schlussabstimmung zum 4. Nachtragshaushaltsplan:

Dem der Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2654 als Anlage beigefügtem Entwurf des Vierten Nachtrags zum Haushaltsplan von Berlin wird mit der soeben beschlossenen Änderung zugestimmt.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

B. Viertes Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2024/2025

Artikel 1 – Änderung des Haushaltsgesetzes 2024/2025

Nummer 1

Nummer 1 wird unter Annahme des nachfolgend wiedergegebenen Änderungsantrags der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD [2414 D](#) zugestimmt:

1. In Artikel 1 Nr. 1 wird Buchstabe a) wie folgt neu gefasst:

„In dem Satzteil vor Nummer 1 wird die Angabe „40.669.170.100“ durch die Angabe „41.810.214.100“ und die Angabe „46.631.738.100“ durch die Angabe „47.779.738.100“ ersetzt.“

2. In Artikel 1 Nr. 1 wird Buchstabe b) wie folgt neu gefasst:

„In Nummer 2 Buchstabe a wird die Angabe „29.272.769.900“ durch die Angabe „30.413.813.900“ und die Angabe „45.910.027.100“ durch die Angabe „47.058.027.100“ ersetzt.“

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Nummer 2

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Der Nummer 2 wird zugestimmt.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Nummer 3

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Der Nummer 3 wird zugestimmt.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Nummer 4

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Der Nummer 4 wird zugestimmt.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Artikel 2 – Inkrafttreten

Dem Artikel 2 wird zugestimmt.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Abstimmung zum 4. Nachtragshaushaltsgesetz 2026/2027 (gesamt):

Dem 4. Nachtragshaushaltsgesetz 2026/2027 wird mit den zuvor beschlossenen Änderungen zugestimmt.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Sodann wird beschlossen (Schlussabstimmung):

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2654 einschließlich des als Anlage beigefügten Entwurfs des Vierten Nachtrags zum Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2026/2027 mit den dazu in dieser Sitzung beschlossenen Änderungen anzunehmen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Dringlichkeit wird einvernehmlich empfohlen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Konsensliste

III. Gemäß Konsensliste wird zugestimmt:

Zwischenbericht SenASGIVA – III F 2.5 – vom
24.09.2025

Modulare Unterkünfte für Geflüchtete (MUF)
gemäß Auflage B. 98 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

[1718 E](#)
Haupt

m.d.B. um Fristverlängerung bis Ende November 2025

Zwischenbericht BA Pankow – BzBm – vom
23.09.2025

**Konsolidierungskonzept für den Bezirk Pankow für
die Jahre 2026-2029**

(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)

[2075 A](#)
Haupt

m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 15.11.2025

Zwischenbericht BA Steglitz-Zehlendorf – BzBm –
vom 22.09.2025

**Konsolidierungskonzept des Bezirks Steglitz-
Zehlendorf 2026-2029**

(Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)

[2418](#)
Haupt

m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 15.11.2025

IV. Gemäß Konsensliste werden zur Kenntnis genommen: entfällt.

V. Gemäß Konsensliste werden den Unterausschüssen überwiesen:

Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft

Bericht SenJustV vom 23.09.2025

Zulagen und Prämien für 2024

(Berichtsauftrag aus der 72. Sitzung vom 19.02.2025)

[2150 K](#)
Haupt
zur Erledigung

VI. Gemäß Konsensliste werden den Fachausschüssen zur Verfügung gestellt: entfällt.

VII. Zurückstellungen: entfällt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Stephan Schmidt

André Schulze